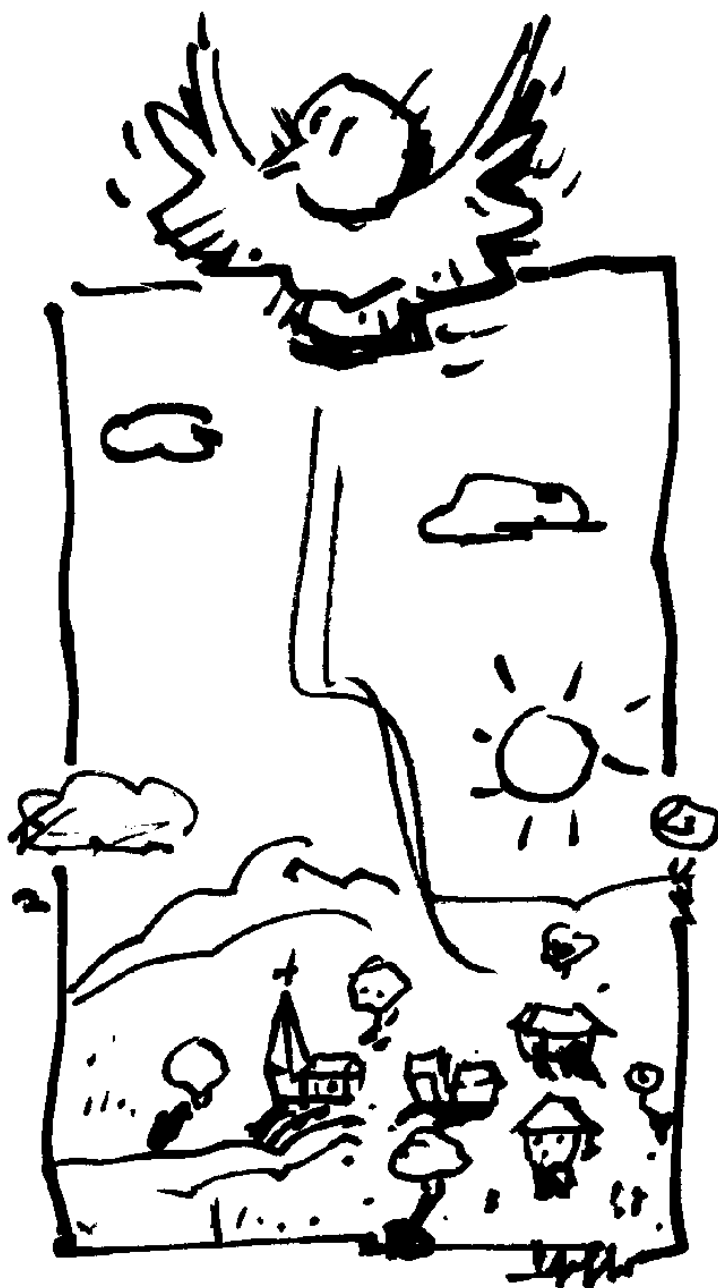


# *Unsere Gemeinde*

1/2002

**Februar März April**

---



---

**Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe**

# Inhaltsverzeichnis

<b>LIEBE GEMEINDE!</b>	<b>3</b>
<b>WELTGEBETSTAG 2002</b>	<b>4</b>
<b>KÜV GEPRÜFT - KINDER WILLKOMMEN!</b>	<b>5</b>
<b>OSTERMARKT</b>	<b>7</b>
<b>DAS BESONDERE KONZERT</b>	<b>8</b>
<b>GEMEINDEFEST AM 26.5.2002</b>	<b>8</b>
<b>ÖKUMENISCHER TREFF - EINE WELT</b>	<b>9</b>
<b>FREUNDE FINDEN FÜRS LEBEN</b>	<b>10</b>
<b>DIE BÜCHEREI EMPFIEHLT</b>	<b>12</b>
<b>GESANGBÜCHER ZUM HALBEN PREIS!</b>	<b>12</b>
<b>SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG DER DIAKONIE</b>	<b>15</b>
<b>FAMILIENNACHRICHTEN</b>	<b>17</b>
<b>GEBURTSTAGE</b>	<b>17</b>
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>19</b>
<b>TERMINE</b>	<b>22</b>
<b>ADRESSEN</b>	<b>23</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>24</b>

## *Internet-Homepage-Redaktionssitzungen*

Kommentare, Kritik, Vorschläge, Beiträge  
sonntags nach dem Gottesdienst im Gemeindebüro:  
Unsere Adresse: <http://www.evkirchebadlippspringe.de>  
Email: [evkbali@gmx.net](mailto:evkbali@gmx.net)

Liebe Gemeinde,

"Man spürt schon am Händedruck, mit wem man es zu tun hat", sagte neulich eine Patientin zu mir. Die Hand, ein so kleiner Körperteil, steht doch für den ganzen Menschen. Ist der Händedruck zurückhaltend und zaghaft - kraftvoll und energisch - grob zupackend oder warm und voll? Er sagt viel darüber, wie es mir geht. Er sagt auch, ob ich viel oder wenig Kontakt mit dem Menschen haben möchte, der mir seine Hand reicht.

Hände vermögen viel. Sie können streicheln, zupacken, gestalten, graben, festhalten, fallenlassen, wegwerfen oder wehtun. Hände können segnen.

Was in meine Hände geschrieben ist, das gehört ganz unverwechselbar zu mir. Ein einziger Abdruck einer Hand macht mich einmalig. Ich bin nicht austauschbar. Das finde ich beruhigend.

Manche Menschen meinen sogar, in die Hände sei die Zukunft geschrieben. Dann läge schon jetzt in unseren Händen, was einmal kommt. So werden Menschen aufgesucht, die sich darin verstehen, die Linien in den Händen zu entziffern. Was wird mich wohl erwarten in der kommenden Zeit? Werde ich, das, was in meinen Händen steht, noch rechtzeitig beeinflussen können?

Was die Zukunft für mich bereit hält, das möchte ich gar nicht wissen. Ich hätte dann das Gefühl, ich nähme etwas vorweg von dem, das noch gar nicht dran ist. Je mehr Menschen ich treffe, die in eine schwere Lebenskrise geraten sind, umso kostbarer ist mir das Ankommen, die Erdung in der Gegenwart geworden. Sie ist meine Zeit, die sich speist aus einer Geschichte, die ich habe. Das Land vor mir dagegen ist unbekannt und weit.

Darum stelle ich mir eher vor, die Linien in meiner Hand könnten ja auch die Vergangenheit erzählen.

Starke Furchen - ich bin gegen Mauern gelaufen.

Feine Rillen - da war jemand, der mich verstanden hat.

Durchkreuzte Linien - manchmal mußte ich Wege von vorn beginnen.

Eine Hand, die sich mir entgegenstreckt, wenn ich mich schwach fühle, eine Hand, die mich aus der Tiefe herauszieht, eine Hand, die sich schützend über mich legt, mag ich gern.

An ein ominöses Schicksal zu glauben, ist mir fremd. Ich weiß nicht, wie es ihnen geht, aber ich lege meine Hand und meine Geschichte gern in Gottes Hand, weil ich sicher bin, dass er es gut mit uns meint.

Ich wünsche Ihnen eine gute, eine erfüllte Zeit und viele freundliche Hände, die sich Ihnen entgegenstrecken. *Ihre Pfarrerin G. Hische-Richter*

# Weltgebetstag 2002

Bine ai venit - Willkommen in Rumänien

**Fehler! Textmarke nicht definiert.**



Mit diesen Worten auf Rumänisch werden wir im Weltgebetstagsland Rumänien begrüßt und je nach Region, Konfession und Bevölkerungsgruppe erklingt der Gruß auch in Ungarisch und Deutsch und Romanes, der Sprache der Roma sowie in den Sprachen weiterer Minderheiten, die in Rumänien beheimatet sind. Die Sprachenvielfalt weist auf die kulturelle und konfessionelle Vielfalt in Rumänien hin, auf die bewegte Geschichte dieses Landes und auf gute Erfahrungen im Zusammenleben verschiedener Volksgruppen, aber auch auf die Spannung, die darin liegen kann. So lässt sich das Thema des Weltgebetstags 2002 "Zur

Versöhnung herausgefordert" in Rumänien auf viele Bereiche übertragen. Es geht um Versöhnung zwischen Menschen, zwischen sozialen, konfessionellen und ethnischen Gruppen; Versöhnung mit Natur und Umwelt und schließlich auch Versöhnung im Hinblick auf die Nachbarregionen und das vereinte Europa. Auch der Abbau von Diskriminierung und die Arbeit gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen gehört in Rumänien - und nicht nur dort - zum Thema Versöhnung.

Rumänien befindet sich auch zwölf Jahre nach der Wende im Prozess der Umgestaltung, der Neuorientierung, des Aufbaus und der Aufarbeitung des Erbes aus der Zeit der Diktatur unter Nicolae Ceausescu und davor. Wie wird es politisch in Rumänien weitergehen?

Der Weltgebetstagsgottesdienst aus Rumänien gibt ein lebendiges und inspirierendes Zeugnis der versöhnten Verschiedenheit christlicher Konfessionen.

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst der Frauen aus Rumänien:


**Bad Lippspringe    15 Uhr    Katholische Kirche St. Martin**

**Marienloh            19 Uhr    Katholische Kirche**

**Benhausen            19 Uhr    Katholische Kirche**

# KÜV geprüft - Kinder willkommen!

**URKUNDE**



Im Rahmen der Weiterführung des landessynodalen Prozesses  
"Ohne uns sieht Eure Kirche alt aus!"  
haben Kinder der Evangelischen Jugend von Westfalen den  
Kirchlichen Überwachungs-Verein - KÜV - gegründet.

Die Kinder der **Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe**  
haben 2001 ein KÜV-Team gebildet und ihre Kirchengemeinde auf ihre  
Kinderfreundlichkeit hin überprüft, befragt und untersucht.

Sie haben folgendes Gesamtergebnis ermittelt:

"Unsere Kirchengemeinde/Einrichtung hat bei allen unseren Ergebnissen so gut  
abgeschnitten, dass sie die Prüfplakette mit dem Stempel  
**Kinder willkommen - KÜV geprüft!** bedenkenlos erhalten soll!"

Die Plakette wurde während des Kindergipfeltreffens "Der KÜV ist da!" der Evangelischen  
Jugend von Westfalen am 08. September 2001 in Haus Villigst an die Kirchengemeinde  
vergeben.

Für die Projektgruppe des Kindergipfels "Der KÜV ist da!" 2001:

*Sven Schlüter*  
Sven Schlüter  
VCP Land Westfalen


*Birgit Johanning*  
Birgit Johanning  
Kindergottesdienst-  
verband

*Annette Greger*  
Annette Greger  
Kirchenkreis Lünen

*S. Heptner*  
Silvia Heptner  
Arbeitskreis der  
Jugendkammer der EKvW

*Elke Kaika*  
Elke Kaika  
Amt für Jugendarbeit der EKvW  
Projektierung

*Udo Bußmann*  
Udo Bußmann  
Landesjugendpfarrer  
Amt für Jugendarbeit der EKvW



„Ohne uns sieht eure Kirche alt aus!“ Unter diesem Motto begannen vor einigen Jahren in der ganzen westfälischen Kirche Bemühungen, um Kinder und Jugendliche in den Gemeinden ins rechte Licht zu rücken. In diesem Zusammenhang haben Kinder der Evangelischen Jugend von Westfalen den Kirchlichen Überwachungs-Verein - KÜV - gegründet.

Die Jungschar-Kinder der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe haben 2001 ein KÜV Team gebildet und ihre Kirchengemeinde auf ihre Kinderfreundlichkeit hin überprüft, befragt und untersucht. Sie haben folgendes Gesamtergebnis ermittelt:  
"Unsere Kirchengemeinde hat bei allen unseren Ergebnissen so gut abgeschnitten,

dass sie die Prüfplakette mit dem Stempel „Kinder willkommen - KÜV geprüft!“ bedenkenlos erhalten soll!"

Die Prüfplakette wird in der Kirche aufgehängt. Sie ist eine Auszeichnung für die Menschen, die mit ihrem Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit diese Gemeinde attraktiv für die Jüngeren machen. Und gleichzeitig ist sie Einladung (oder freundliche Erinnerung) an alle Menschen der Gemeinde, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Kirche nicht aus den Augen zu verlieren.



# KINDERBIBELTAG KINDERBIBELTAG



Es ist wieder soweit!

Alle Kinder, die schon lange auf den Kinderbibeltag warten, und alle Kinder, die schon immer einmal dabei sein wollten, können sich freuen: Der nächste „KiBiTa“ steht vor der Tür! Wir wollen uns dieses Mal auf dem

**KINDERBIBELTAG**  
am 9.3.2002  
von 10-16 Uhr  
in der Concordia-Schule  
“AUF GOTTES SPUREN“

begeben und nachforschen, wie und wo sich Gott in unserer näheren und weiteren Umgebung zeigt bzw. zu finden ist. In verschiedenen Gruppen (eingeteilt nach Klassenstufen) werden die Kinder den Tag mit unterschiedlichen Aktivitäten verbringen. Für Essen und Getränke wird gesorgt. Den Abschluss wird wieder ein Gottesdienst mit den Eltern bilden, in dem die Gruppen ihre tollen Ergebnisse vorstellen können.

**ANMELDUNGEN** sollten **bis Freitag , 1.März,** über die rechtzeitig verteilten Handzettel, telefonisch (**51414**) oder per Fax (**933509**) im **Gemeindebüro** eingegangen sein!



Da wir wieder sehr viele interessierte Kinder erwarten, benötigen wir auch sehr viele **Mitarbeiter/innen!** Auch diese haben erfahrungsgemäß viel Spaß und Freude an den gemeinsamen Vorbereitungen und natürlich am Tag selbst mit den Kindern. Bitte melden Sie sich, wenn Sie gerne mithelfen oder weitere Informationen erfahren möchten, bei U. Köhler-Hanewinkel (Tel.:974311)!



## AUS SIEBEN TEILEN LUSTIGE FIGUREN NÄHEN

(und damit vielleicht einen Beutel verzieren?)

**WER MACHT MIT?**

**ANGESPROCHEN SIND MÄDCHEN AB 10**

**JAHREN** Höchstteilnehmerzahl: 6

**Termin:** montags

**Zeit:** 15 - 16 Uhr

**Beginn:** nach den Osterferien (8.4.)

**Ende:** 13.5.

**Ort:** Ökumenischer Treff, Arminiusstr. 22a

**Anmeldung:** Frau R. Römpler (Tel. 940 548)



## Ostermarkt

**Sonntag, 17. März 2002**

**Ab 15 Uhr**

**Im Ev. Gemeindezentrum Bad Lipp-  
springe**

Kaffee und Kuchen  
Gute Unterhaltung  
mit netten Menschen

und

**Verkauf vieler bunter Ostereier**



zur Unterstützung  
der Schneller-Schulen in Jordanien und dem Libanon  
und des Kindergartens der Gemeinde

# !!!!!! DAS BESONDERE KONZERT !!!!!!

Kommen Sie und lassen sich einstimmen in die Passionszeit!



## STABAT MATER

*Giovanni Battista Pergolesi*  
(1710-1736)

Passionsmusik für Sopran, Alt und Streicher

SOPRAN:

ALT:

„sinfonietta  
Renz)

LEITUNG:

**24.3.2002**

**16.30 Uhr**

**Kirche St.**

Eintritt: 10 /7



Gundula Hense

Birgit Görgner

Paderborn“ (Anne Claudia

Ulrich Schneider

**(Palmsonntag)**

**Maximilian**

Euro



## GEMEINDEFEST AM 26.5.2002

Merken Sie sich dieses Ereignis bereits vor! Von morgens –angefangen mit einem Gottesdienst- bis nachmittags wird Sie wieder ein buntes Programm erwarten. Dazu werden noch viele, viele

**Mitarbeiter/innen aus allen Bereichen der Gemeinde** und viele, viele **Ideen** gesucht und gesammelt. Melden Sie sich bitte bei Pfarrerin A.

Lütke-meier (Tel.: 6616), wenn Sie Ideen haben, planen und mithelfen möchten! Danke!

# Ökumenischer Treff - Eine Welt

## Termine



## Februar

- |        |           |                                |                  |
|--------|-----------|--------------------------------|------------------|
| 18.02. | 19.30 Uhr | Ökumenischer Gesprächskreis    | Arminiusstr. 22a |
| 26.02. | 19.30 Uhr | Vortrag: Länder der einen Welt | Arminiusstr. 22a |

## März

- |        |           |                             |                     |
|--------|-----------|-----------------------------|---------------------|
| 11.03. | 19.30 Uhr | Treffen der Mitarbeitenden  | Ev. Gemeindezentrum |
| 18.03. | 19.30 Uhr | Ökumenischer Gesprächskreis | Arminiusstr. 22a    |
| 19.03. | 19.30 Uhr | Vortrag: Ägypten            | Arminiusstr. 22a    |

## April

- |         |           |   |                     |
|---------|-----------|---|---------------------|
| 15.04.  | 19.30 Uhr | Treffen der Mitarbeitenden<br>Mitgliederversammlung | Ev. Gemeindezentrum |
| 23.04.. | 19.30 Uhr | Vortrag   | Arminiusstr. 22a    |

Öffnungszeiten des Ökumenischen Treff  
- Eine Welt – Bad Lippspringe

**Dienstag bis Freitag**

**10 - 12.30 Uhr**

**und 15 - 18 Uhr**

**Samstag**

**10-12.30 Uhr**



# Freunde finden fürs Leben

Unter diesem Motto wird in diesem Jahr -geplant und vorbereitet von Mitarbeiter/innen des Kreiskirchenamts und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen- ein

## KINDERKIRCHENTAG

am 21.9.2002

von ca. 10.00-16.00 Uhr

in Marienloh (Schützenhalle)



stattfinden. Zu diesem Großereignis werden ca. 250 Kinder mit ihren jeweiligen Betreuern aus allen Gemeinden unseres Kirchenkreises erwartet. Eingeladen werden vorrangig **Kindergruppen im Grundschulalter**, wie Jungschar-, Kindergottesdienstgruppen u.ä., an die erste Informationen bereits versendet wurden.

Für Kinder, die nicht einer Gemeindegruppe zugehören, besteht natürlich ebenso die Möglichkeit teilzunehmen, sofern gewährleistet ist, dass sie sich einer Gruppe bzw. einem Betreuer anschließen können.

Unter dem o.a. Motto werden auf der Grundlage der **Geschichte „David und Jonathan“** in Kleingruppen von ca. 15-20 Kindern den ganzen Tag über verschiedene Aktivitäten angeboten. Für die notwendige Verpflegung wird selbstverständlich gesorgt.

Es besteht für alle Interessierten die Möglichkeit in die laufende Planung einzusteigen. Wer gerne noch im Vorbereitungsteam mitarbeiten möchte, möge sich bitte an Kerstin Weitemeier (Tel.:05250/932373) wenden. Für alle anderen, die gerne am KinderKirchenTag selbst mithelfen möchten, werden **2 Vorbereitungstreffen zur Auswahl** angeboten: **1.7.2002 um 20.00 Uhr** und **4.7.2002 um 18.00 Uhr**. Genauere Informationen folgen!

## MILWA & Freunde



**8. Ökumenische Bibelwoche  
4. - 8. März 2002  
Pfarrheim St. Martin**

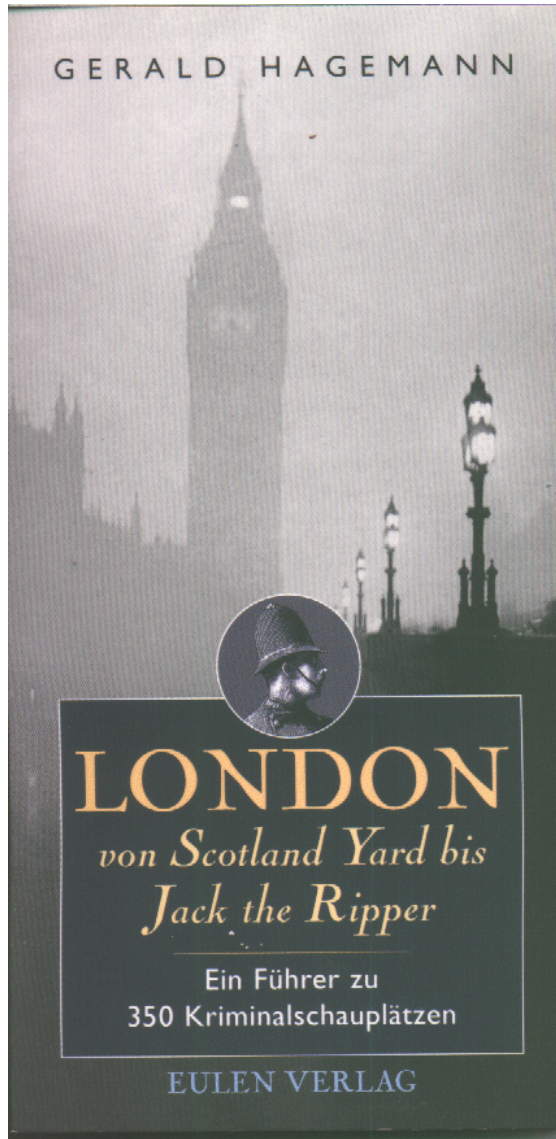
**immer von  
19.30 - 21 Uhr**

**Wege  
in die  
Freiheit**



## Die Bücherei empfiehlt:

Der besondere Reiseführer für alle Liebhaberinnen und Liebhaber klassischer englischer Krimis:



## Neuerscheinung

Gerald Hagemann hat einen Reiseführer geschrieben, der ganz anders ist als die üblichen. In zwölf Rundgängen und zwei Führungen begibt er sich auf die Spuren klassischer Kriminalfälle der britischen Hauptstadt. Er sucht und findet die Tatorte und Treffpunkte, die Polizeistationen und Pubs, Gerichte und Gefängnisse.

Mit der gebührenden Liebe für das Makabre und Skurrile zeichnet er Motive, Hergang und Aufklärung der Taten nach. Der Autor, Gerald Hagemann, ist Goldschmiedemeister in Lippspringe!

Das Buch bekommen Sie in jeder Buchhandlung.

Anschauen und ausleihen können Sie es in unserer Gemeindebücherei. Dort gibt es außerdem tausende spannende, unterhaltsame und informative Bücher für Groß und Klein!

*Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!  
Öffnungszeiten: sonntags 10.30 – 12 Uhr, donnerstags 15.30 – 18 Uhr*

## Gesangbücher zum halben Preis!

Lederausgabe mit Goldschnitt nur 22 Euro

Standardausgabe nur 6 Euro

Bezug am Bibelbüchertisch oder telefonische Bestellung: Jürgen Peters, Tel. 973255.



## Meine Lieben

Es lag ein Zauber in der Luft. Überall flatterten Fähnchen; überall schmückten Banderolen die Fassaden. Sie verliehen den Straßenschluchten von Sao Paulo eine Art brasilianische Leichtigkeit des Seins. Die verschimmelten Mauern, die zersplitterten Fensterscheiben, die Schlaglöcher,

die Steine, all die Dinge, die gewöhnlich den Augen weh tun, schienen zu lachen und riefen Frohsinn hervor. Es war, im Oktober, als ich in Sao Paulo landete „o dia das crianças“: der Tag der Kinder!

Die großen Kaufhäuser hatten Clowns angestellt Und, so waren die lustigen Artisten überall unterwegs. Ihr Weg führte sie in die Kinderabteilungen der Krankenhäuser, in Kindergärten und überall dahin, wo Augen noch aufleuchten können. Als die „Palhacos“ in unser Haus „kleiner Prinz Tim“ eintraten, empfing sie jene seltsame Spannung der Kinderseelen, die urplötzlich in Heiterkeit umschlagen kann. Die Clowns begannen, die Gesichter aller Kinder anzumalen und bunte Kleider auszuteilen. Ihre komischen und gekonnten Bewegungen gerieten zum Tanz des Lebens. Alle waren entzückt - nur Gabriel hielt sich zurück. Gabriel stellt sich immer abseits. Er hatte früh gelernt im Schatten zu bleiben. Seine Lebensgeschichte ließ ihm keine andere Wahl.

Als Elena niederkam, war ihr, als hätte sie einem Engel das Licht gegeben. Damals war sie sechzehn. Sie nannte den winzigen Säugling Gabriel. Gabriel war ihr Engel der Verkündigung, der große, zukunftsweisende Botschaften in sich trug.

Der Kleine sollte dem Dasein auf der Straße etwas Helles geben. Vielleicht konnte er der dunklen Realität des schweren Alltags einen paradiesischen Glanz verleihen. Doch Gabriel war kein überirdisches Wesen. Der Mangel, dem er ausgesetzt war, machte aus ihm einen quengelnden Säugling. Die Mutter war nicht zimperlich. Mit allen Mitteln stellte sie ihren kleinen Sohn ruhig.

Sie schaffte es, ihn fünf Jahre lang auf der Straße durchzubringen. Dann erkrankte sie selber. Eine Toxoplasmose und ein positiver HIV-Test setzten dem Straßenleben ein Ende.

Sie verlor das Gefühl für Zeit und Raum, konnte sich nicht mehr orientieren und war in ihrem Wesen verändert.

Jetzt war sie von Neuem schwanger. Sie fand Zuflucht in unserem Hospiz. Da sie sich selber nicht mehr um ihr Kind kümmern konnte, wurde Gabriel in unserem Kinderhaus aufgenommen. Natürlich konnte der Kleine nichts über seine ersten Lebensjahre erzählen. Die Geheimnisse seines frühen Lebens sind unergründlich und niemand wird dieses Rätsel entschlüsseln. Die düstere Welt der Drogen und der Prostitution, in die sich seine Mutter verfangen hatte, lastet auf seiner Seele. Nur selten spielt ein Lächeln um seinen Mund und aus seinen Augen blickt die Schwere eines Lebens, das zu früh erwachsen wurde.

Als das heitere Zirkusvolk sich verabschiedete und im Durcheinander ein Clown seine rote Stupsnase verlor, war Gabriel zur Stelle. Er machte sich zum Clown. Er lachte mich an.

Ich bin gerührt. Sein Lächeln ist mehr als ein Medikament: Es ist ein Sonnenaufgang für die Seele. Und sein Gesicht ist mehr als der Dank, den ich Ihnen überbringen möchte. Bringt es nicht den Anfang eines neuen Lebens zum Vorschein?

Auch für Ihr eigenes Leben wünsche ich Ihnen von Herzen die Fülle des Lichts, das aus den Kinderaugen strahlt. Als neue Großmutter der kleinen Luisa-Dinah weiß ich, wovon ich spreche.

Mit allen Mitarbeitern danke ich Ihnen für Ihre Solidarität. Ihre großzügigen Spenden ermöglichen es, in der Not der AIDS-Krankheit und der sozialen Misere unseren Widerstand und unsere Handreichung durchzuhalten.

Mit einer großen brasilianischen Umarmung, verbleibe ich

Ihre Lisette Eicher

Bitte überweisen Sie Ihre Spenden an:  
*Stern der Hoffnung-Aidshilfe International Friedrich-Ebert Str. 28, 33102 Paderborn*  
*Konto Nr. 882 9797 900 Volksbank Paderborn (BLZ 47260121)*



# Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

In der Beratung möchten wir Frauen, jungen Mädchen, Paaren und Lebensgemeinschaften Raum geben, sich mit dem Thema Schwangerschaft und den daraus resultierenden offenen Fragen, Konflikten und Notsituationen auseinandersetzen zu können.

## **SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG NACH § 219 StGB**

Beratung bei ungewollter Schwangerschaft, Unterstützung der eigenverantwortlichen Entscheidung, Information zu rechtlichen, finanziellen und sozialen Fragen, Ausstellung der Beratungsbescheinigung, Beratung und Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch. Auf Wunsch weitergehende Beratung.

## **ALLGEMEINE SCHWANGERENBERATUNG**

Beratung und Unterstützung von Frauen, Mädchen und Paaren zu medizinischen, psychologischen, juristischen und sozialen Fragen, Beratung und Information zu Schwangerschaft und vorgeburtlicher Diagnostik, Unterstützung in Krisensituationen in der Familie, Behinderung oder Verlust des Kindes, Beratung und Beantragung von finanziellen Mitteln aus der Bundesstiftung

## **VERHÜTUNG UND FAMILIENPLANUNG**

Information über Verhütungsmittel und Verhütungsmöglichkeiten, Fragen zur Sexualität

## **SEXUALPÄDAGOGIK**

Beratung von Minderjährigen, Schulklassen und Jugendgruppen, Der 1. Besuch beim Frauenarzt/ärztin

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht!!

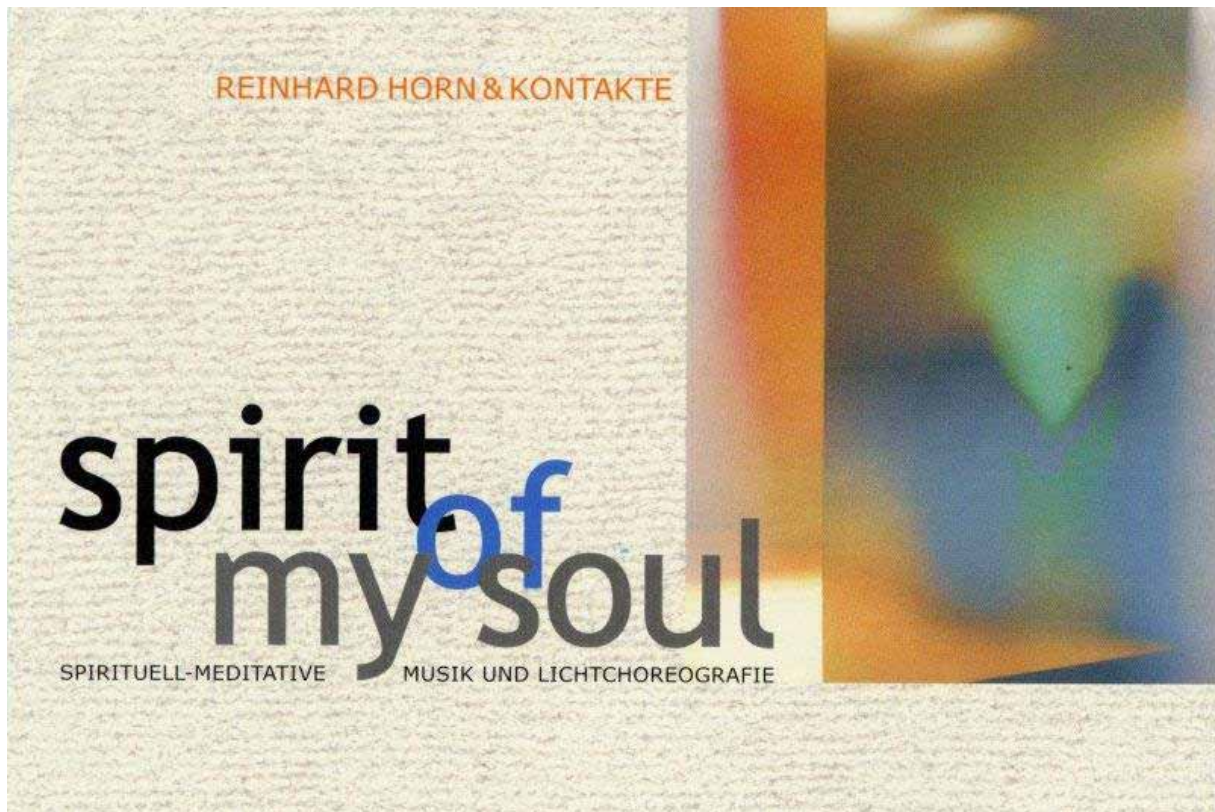
**Unsere Sprechstunden** sind: Mo-Fr. 09.00-12.00 Uhr, Dienstag 16.00-19.00 Uhr, Donnerstag 15.00-18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

## **Ansprechpersonen:**

Ilona Müller Tel. 05251-54018-45, Andrea Rottmann Tel. 05251-54018-46  
Sekretariat: Tel. 05251-54018-3

email: schwangerenberatung @diakonie-paderborn-hoexter-ev.de und  
riemeke@diakonie-paderborn-hoexter-ev.de

Zu Beginn der Bibelwoche 2002  
**Sonntag, 3. März**  
**19.30 Uhr**  
ein außergewöhnliches Ereignis



**Konzert in der katholischen Pfarrkirche  
St. Martin**

Eintritt: Erwachsene 8 Euro, Jugendliche 5,50 Euro  
Vorverkauf: 7,50 / 5 Euro

**Vorverkauf ab sofort**

Buchhandlung Waltemode, Spadaka Bad Lippspringe,  
Gemeindebüros

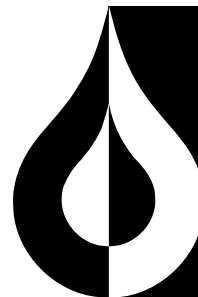
der ev. und katholischen Kirchengemeinden

# Familiennachrichten

## Getauft wurden:

Renata Sagel, Cora Zimmermann, Lara Nitsche, Artur Hass, Liane und Louis Sagel, Victoria Marie Hennig, alle Bad Lippspringe

Melvin Beutler, Janna und Katja Lemmes, Marienloh  
Viktoria Lehmann, Oesterholz



## Beerdigt wurden:

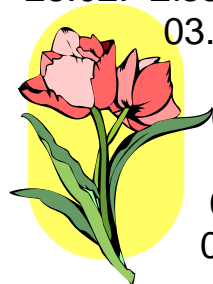
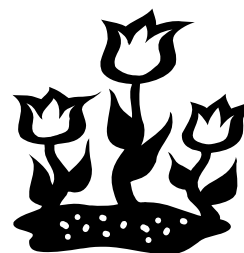
Maria Grünheit, Erhard Quanz, Bruno Krüger, Robert Rudolph, Emilie Müller, Gerhard Schaller, Sophie Strehl, Johann Dürschmied, Dorothea Glauer, Herta Sonnenberg, Ewald Schmidtmeier, Frieda Blome, Johannes Hirsch, Elisabeth Abel, Isidor Plazinic, Helene Wyrkowski, Martha Rübesamen, Heinz Hoff, alle Bad Lippspringe  
Yannis Steinhauer, Martha Krappitz, Benhausen

Siegfried Ruß, Marienloh  
Gerhard Eichler, Neuenbeken  
Gisela Wiesner, Bad Wünnenberg

---

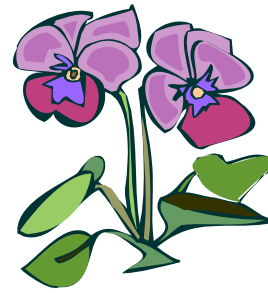
## Geburtstage

18.02.	Willi Götzmann	85 J.
19.02.	Lotte Pucker	86 J.
23.02.	Emma Schmolibocki	93 J.
	Irmgard Kornischka	85 J.
24.02.	Alfred Schulz	91 J.
	Ludmilla Bart	75 J.
25.02.	Erna Straub, B'hsen	90 J.
	Sigrid Meyer	75 J.
26.02.	Lisbeth Willeke, M'loh	85 J.
	Herbert Vater	80 J.
27.02.	Hermann Hartwig	80 J.
28.02.	Else Schulz	88 J.

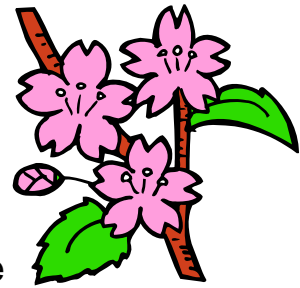


03.03.	Erika Witt	87 J.
	Hilda Becker	80 J.
04.03.	Friedel Huss	80 J.
	Lieselotte Frohnert	80 J.
06.03.	Erna Dreskrüger	88 J.
09.03.	Gerhard Wiegmann	75 J.

12.03.	Wilhelmine Scheele	88 J.
13.03.	Katharina Will	92 J.
15.03.	Herta Georgi	80 J.
17.03.	Herta Küsel, M'loh	91 J.
	Irma Wandtke, M'loh	86 J.
	Gertrud Evers	85 J.
	Günter Wolf	75 J.
18.03.	Margarete Schmidt	87 J.
	Dr. Wilfried Rüdiger	80 J.
20.03.	Fritz Wandtke, M'loh	91 J.
21.03.	Luise Bauermann	90 J.
	Gerda Czerny	90 J.
	Kurt Langer	86 J.
	Alice Galuski	80 J.
23.03.	Adolf Steinhaus	80 J.
25.03.	Anton Waleschkowski	88 J.
	Paul Waczakowski	80 J.
26.03.	Horst Bergan, N'beken	94 J.
30.03.	Gerhard Kienitz	75 J.
31.03.	Lieselotte Emmighausen	86 J.
02.04.	Karl Osenbrügge	92 J.
03.04.	Erich Maidowski, N'beken	89 J.
	Margarete Solwa	89 J.
04.04.	Luise Lücke	94 J.
	Frieda Schiffchen	85 J.
05.04.	Gertrud Beyer	85 J.
	Berta Timakova	80 J.
06.04.	Margarete Lohse	85 J.
	Margot Worch	80 J.
07.04.	Lydia Huber	95 J.
	Irmgard Blöcher	80 J.
09.04.	Otilie Rosin	87 J.
12.04.	Lina Gönner	92 J.
15.04.	Alfred Bökenkröger	88 J.
	Charlotte Duffke	75 J.
16.04.	Inge Heldt	80 J.
17.04.	Ruth Urzynecok	80 J.
	Auguste Drewitz	75 J.
18.04.	Johanne Gronemeyer	89 J.
20.04.	Gertrud Elsner	88 J.
	Irma Herfurth	80 J.
22.04.	Erich Speckmann	86 J.
23.04.	Klara Mevius	97 J.
25.04.	Helena Rotte	89 J.



26.04. Charlotte Setzepfand	80 J.
Heinrich Schmidt	80 J.
27.04. Hedwig Schilling	87 J.
28.04. Dorothea Lothe	91 J.



Aus Platzgründen veröffentlichen wir nur folgende Geburtstage: 75, 80, 85 Jahre und älter!

Unser Pfarrer und unsere Pfarrerin besuchen die Gemeindeglieder zu runden Geburtstagen ab 75 Jahren.

## Gottesdienste

### Bad Lippspringe

10.15 Uhr

<b>Sa. 16.2.</b>	Gedenk-Gottesdienst in der Palliativ-Station	14.30 Uhr
<b>So. 17.2.</b>	Invokavit mit Hl. Abendmahl	Lütkeemeier
<b>Di. 19.2.</b>	Schulgottesdienst in der Grundschule	8 Uhr
	Gottesdienst im Kindergarten	10 Uhr
<b>Fr. 22.2.</b>	Ök. Schulgottesdienst (Hauptschule), Kath. Kirche St. Martin	7.40 Uhr
	2. Passionsandacht	16.30 Uhr
<b>Sa. 23.2.</b>	Jugendgottesdienst	17 Uhr
<b>So. 24.2.</b>	Reminiscere	Hische-Richter
	Kindergottesdienst	10.15 Uhr
<b>Fr. 1.3.</b>	Weltgebetstag	
	Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin	15 Uhr
	Gottesdienst, Kath. Kirche, Marienloh	19 Uhr
<b>So. 3.3.</b>	Okuli mit Hl. Abendmahl	Schuchardt

<b>Fr. 8.3.</b>	4. Passionsandacht	16.30 Uhr
<b>Sa. 9.3.</b>	Jugendgottesdienst	17 Uhr
<b>So. 10.3</b>	Lätare	Lütke-meier
	Kindergottesdienst	10.15 Uhr
<b>Fr. 15.3.</b>	Ök. Schulgottesdienst (Hauptschule)	7.40 Uhr
	5. Passionsandacht	16.30 Uhr
<b>So. 17.3.</b>	Judika	Hische-Richter
<b>Fr. 22.3.</b>	6. Passionsandacht	16.30 Uhr
<b>So. 24.3.</b>	Palmarum mit Hl. Abendmahl	Schuchardt
<b>Do. 28.3.</b>	Gründonnerstag mit Hl. Abendmahl	19.30 Uhr
<b>Fr. 29.3.</b>	Karfreitag	
	Gottesdienst, 10.15 Uhr	Hische-Richter
	7. Passionsandacht mit Hl. Abendmahl	16.30 Uhr
	Gottesdienst, Kath. Kirche, Marienloh mit Hl. Abendmahl	19 Uhr
<b>So. 31.3.</b>	Achtung! Beginn der Sommerzeit Ostern	
	Osternacht-Gottesdienst, 6 Uhr	Schuchardt
	Gottesdienst, 10.15 Uhr	Lütke-meier
<b>Mo. 1.4.</b>	Ostermontag mit Hl. Abendmahl	Lütke-meier
<b>Sa. 6 4.</b>	Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst	15 Uhr
<b>So. 7.4.</b>	Quasimodogeniti mit Hl. Abendmahl	Schuchardt
<b>Sa. 13.4.</b>	Jugendgottesdienst	17 Uhr

<b>So. 14.4.</b>	Misericordias Domini Kindergottesdienst	Hische-Richter 10.15 Uhr
<b>Sa. 20.4.</b>	Konfirmations-Gottesdienst	16.30 Uhr
<b>So. 21.4.</b>	Jubilate Konfirmations-Gottesdienst	10.15 Uhr
<b>Sa. 27.4.</b>	Konfirmations-Gottesdienst	16.30 Uhr
<b>So. 28.4.</b>	Kantate Konfirmations-Gottesdienst Kindergottesdienst	Lütke-meier 10.15 Uhr 10.15 Uhr

## Neuenbeken

9 Uhr

<b>So. 17.2.</b>	Invokavit	Lütke-meier
<b>So. 24.2.</b>	Reminiscere	Hische-Richter
<b>So. 3.3.</b>	Okuli	Schuchardt
<b>So. 10.3.</b>	Lätare	Lütke-meier
<b>So. 17.3.</b>	Judika	Hische-Richter
<b>So. 24.3.</b>	Palmarum	Schuchardt
<b>Fr. 29.3.</b>	Karfreitag mit Hl. Abendmahl	Hische-Richter
<b>So. 31.3.</b>	Achtung: Beginn der Sommerzeit Ostern	Lütke-meier
<b>So. 7.4.</b>	Quasimodogeniti	Schuchardt
<b>So. 14.4.</b>	Misericordias Domini mit Hl. Abendmahl	Hische-Richter
<b>So. 21.4.</b>	Jubilate	Schuchardt
<b>So. 28.4.</b>	Kantate	Schuchardt

---

## Termine

<b>Mi. 20.2.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Di. 26.2.</b>	Vortrag im Ök. Treff	19.30 Uhr
<b>Mi. 27.2</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>Do. 28.2.</b>	Frauenkreis „Der letzte Do“	19 Uhr
<b>Fr. 1.3.</b>	Weltgebetstag (St. Martin)	15 Uhr
	Konfirmanden-Blockunterricht 2002	15.30 Uhr
<b>Sa. 2.3.</b>	Konfirmanden-Blockunterricht 2003	14 Uhr
<b>So. 3.3.</b>	Konzert „Spirit of my soul“ zu Beginn der Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Martin	19.30 Uhr
<b>Mo. 4.3.</b>	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
	Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Martin	19.30 Uhr
<b>Di. 5.3.</b>	Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Martin	19.30 Uhr
<b>Mi. 6.3.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
	Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Martin	19.30 Uhr
<b>Do. 7.3.</b>	Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Martin	19.30 Uhr
<b>Fr. 8.3.</b>	Seniorentreff	15 Uhr
	Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Martin	19.30 Uhr
<b>Sa. 9.3.</b>	Kinderbibeltag, Concordia-Schule	10 Uhr
<b>Mi. 13.3.</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>So. 17.3.</b>	Ostermarkt	15 Uhr
<b>Mi. 20.3.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Mo. 8.4.</b>	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
<b>Mi. 10.4.</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>Fr. 12.4.</b>	Seniorentreff	15 Uhr

<b>Mi. 17.4.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Mo. 22.4.</b>	Kleidersammlung für Bethel	
<b>Di. 23.4.</b>	Kleidersammlung für Bethel	
<b>Mi. 24.4.</b>	Kleidersammlung für Bethel	
	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>Do. 25.4.</b>	Frauenkreis „Der letzte Do“	20 Uhr

---

## Adressen

### **Pfarramt Nord**

(nördlich der Bielefelder Str., Lange Str., Josefstr.)  
Pfarrerin Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16  
email: pfarrerinluetkemeier@evkirchebadlippspringe.de

### **Pfarramt Süd**

(südlich der im Pfarramt Nord genannten Straßen, sowie Marienloh, Neuenbeken und Benhausen)

Pfarrer Detlev Schuchardt, Friedrichstr. 2, ☎ 58 01  
email: pfarrerschuchardt@evkirchebadlippspringe.de

### **Kurseelsorge**

Pfarrerin Gabriele Hische-Richter, Breslauer Str. 2, Hövelhof, ☎ 05257 93 06 82

**Kirchmeister** Martin Gasse, Hubertusstr. 17, ☎ 5 02 59 oder 5 21 25

**Kantor** Ulrich Schneider, Hedwigstr. 10, ☎ 14 32

**Küsterin Ev. Kirche B.L.** Ingrid Kehne, Mühlenflößstr. 19, ☎ 44 93

**Küsterin J.-Heermann-Haus, Neuenbeken** Marlies Brukit, Gobbelinstr. 9, ☎ 14 53

**Friedhofsverwaltung** -> Gemeindebüro

**Gemeindebüro Detmolder Str. 173**, Martina Meyer, ☎ 5 14 14 und Fax 93 35 09,  
Di. und Do. 10-11 Uhr

**Internet:** <http://www.evkirchebadlippspringe.de>

**Email:** evkbali@gmx.net

**Bankverbindung:** Kto. 9 226 655 000, Volksbank Paderborn, BLZ 472 601 21

**Jugendreferentin** Kerstin Weitemeier ☎ 0 52 50/93 23 73

**Ev. Kindergarten** Templiner Allee 12, ☎ 60 89,  
Leiterin: Gabriele Müller-Neumann

**Ev. Altenzentrum Martinstift**, Mühlenflößstr. 19, ☎ 20 90,  
Ltd. Schwester: Mareili Kloth, Verwaltungsleiter Dietrich Loges

# Veranstaltungen

## **Eine-Welt-Stand/Bibelbüchertisch/ Offenes Gemeindezentrum**

Dorothea Willenborg ☎ 49 06 und Jürgen Peters ☎ 97 32 55

## **Ev. Öffentliche Bücherei**

Angelika Peters ☎ 97 32 55, So. 10.30 - 12 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

**Frauenabendkreis**, Emma Strate ☎ 58 35, 1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

**Der letzte Do**, Pfarrerin Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16

**Frauenhilfe**, Ursula Johannsen ☎ 5 35 08, 14 tägl. im Wechsel mit Neuenbeken

**Gemeindebriefredaktion**, Gemeindebüro Detmolder Str. 173, ☎ 51414 und Fax 933509

**Jungschar (7-10 Jahre)**, Christiane Wittekind, ☎ 50179, Mo 15 Uhr

**Youth Club** Tamara Grothe ☎ 0170-7552861 Do 17-19 Uhr

**Kantorei**, Ulrich Schneider ☎ 14 32, Mi. 20 Uhr

**Kindergottesdienst-Vorbereitung** Christiane Wittekind, ☎ 50179

**Lektorenkreis**, Pfr. Schuchardt, nach Vereinbarung

**Miniclub**, Astrid Thuilot ☎ 2257, Voranmeldung nötig!

**Posaunenchor**, Andrea Hagemann ☎ 22 42, Do. 20 Uhr

**Seniorenteff**, Edith Glatzer ☎ 62 46, 1. Fr. im Monat, 15 Uhr

**Versammlung der Spätaussiedler**, David Langhofer ☎ 93 02 59, Sa 15 Uhr, So 15 Uhr

## Impressum:

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe.

A. Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: U. Köhler-t-Hanewinkel, M. Laabs, A. Lütke-meier, M. Meyer, J. Peters,

D. Schuchardt

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173

Redaktionsschluß: 22.03.2002

